

10 Punkte Checkliste für die Vorbereitung von Tennisplätzen zur Frühjahrsüberholung durch einen Fachbetrieb

1. **Aufträge** für die Frühjahrsüberholung rechtzeitig erteilen.
2. **Ausführungstermin** schriftlich bestätigen lassen.
3. ca. 1 Woche vor Ausführung die **Wasseranlage** in Betrieb nehmen.
Es wird nur die Wasserzapfstelle (mit Geka 3/4" Anschluss) benötigt.
Walze, Wasserschläuche, Düsen und Werkzeug bringt die ausführende Firma mit.
Die automatische Bewässerung kann später gewartet werden (evtl. Wartungsvertrag mit Fachbetrieb).
Bei Frostschäden die Leitung reparieren lassen.
4. Bei erneutem **Nachtfrost** Hauptversorgung schließen und Zapfstelle öffnen.
5. **Linienabdeckung** entfernen.
6. **Laub und Astwerk** mit leichter Gummiharke abtragen. Laub muss gesondert entsorgt werden!
7. **Ziegelmehl** zum vereinbarten Ausführungstermin rechtzeitig beim Lieferanten abrufen (je Platz ca. 2,5 to zzgl. 0,5 to Reserve).
Fahrzeugart (Sattel, Zug oder Motorwagen) mit dem Lieferanten abstimmen.
8. **Container** für die Entsorgung des alten Ziegelmehls bereitstellen. Container bis max. 8 m³ Füllmenge (sonst zu schwer) und mit hinterer Öffnung (für Schubkarre). Abtragsmenge ca. 1,5 -2,0 m³ pro Platz je nach Witterung.
9. **Pflegeanweisung** oder **Einweisung** für die fachgerechte Nachbehandlung der Tennisplätze beim ausführenden Betrieb anfordern.
10. **Motorwalze** rechtzeitig betriebsfertig machen, denn die Nachpflege beginnt unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten.

Empfehlung zur Frühjahrsüberholung von Ziegelmehl – Tennisplätzen

1. Mit den Arbeiten sollte erst nach Beendigung der Frostperiode begonnen werden, damit die Eislinien im Unterbau abgetaut sind und Schnee- u. Regenwasser in den Baugrund abfließen kann.

Ist die Deckschicht stark aufgefroren und locker, sollte zunächst eine einmalige Verdichtung mit der Walze erfolgen.

2. Linienabdeckung entfernen. Laub und Unrat aufharken und gesondert entsorgen.

Oberfläche, falls stark verschlammt, mit einem Drahhobel aufräumen.

Linienbänder ausrichten und soweit erforderlich nachspannen. Beschädigte Bänder erneuern.

3. Sogenannte „Schlackennester“ (Durchbrüche der dynamischen Schicht in die Deckschicht) vorab ausschaben.

4. Auf der Gesamtfläche der Ziegelmehl – Deckschicht die obere (ca. 2 mm), verschmutzte und unbrauchbare Schicht mit Schaber oder Scharriergerät abziehen.

5. Die ausgeschabten Schlackennester sowie die Vertiefungen an der Grundlinie mit Ziegelmehl (nach Bedarf) vorwerfen.

6. Die Gesamtfläche gleichmässig mit Ziegelmehl 0-2 mm einstreuen (ca. 2,0 t/Platz). Material möglichst aus der Karre aufstreuen, da sonst durch Feuchtigkeit das Material nicht mehr streufähig wird.

7. Sofort die Deckschicht mit Besen oder Schleppnetz intensiv, kreuz und quer egalisieren.

8. Deckschicht mit der Handdusche intensiv wässern. Nicht die Bewässerungsanlage verwenden, da sonst Auswaschungen von Grobkorn entstehen.

9. Nachdem das Wasser in die dynamische Schicht versickert ist, die Deckschicht anwalzen. Ideal mit einer Tennisplatzmotorwalze, jedoch ohne Wasserfüllung. Es eignen sich jedoch auch normale Handwalzen. Hier jedoch besser mit Wasserfüllung. Vorsichtig beim Wechsel der Walzspur, da die Deckschicht noch sehr weich ist und abscheeren kann. Möglichst nur in eine Richtung walzen.

10. Fläche nochmals nachstreuen (ca. 0,5 t/Platz). Nach dem Abwalzen sind Unebenheiten gut zu erkennen. Daher gezielt nachstreuen.

11. Nach Abschluss der Überholungsarbeiten kann am nächsten Tag mit der Fertigstellungspflege begonnen werden.

KURZ-INFO

zur Fertigstellungspflege nach der Frühjahrsüberholung

1. Die Tennisplätze werden nach der Bearbeitung in einem trittfest angewalzten, nicht be spielbaren Zustand von uns übergeben.
2. In einem Nachfolgezeitraum von ca. 14 Tagen sind die Tennisplätze vier bis fünf mal intensiv mit der Handdusche zu durchfeuchten (einschlämmen bis zum Wasserstau). Nach Abzug des Oberflächenwassers aus der Ziegelmehldecke umgehend mit einer geeigneten Walze die Ziegelmehldecke anwalzen und abschließend mit einem Schleppnetz oder weichen Besen abzuziehen um kleine Unebenheiten zu entfernen.

Die Arbeitsgänge Wässern und Walzen immer zusammenhängend durchführen. Keine ausgetrockneten oder stark durchnässten Ziegelmehldecken abwalzen, da es sonst zu Abschiebungen der Deckschicht kommen kann.

3. Nach dem Pflegegang mindestens ein oder zwei Ruhetage einlegen, damit die Ziegelmehldecke abtrocknen und abbinden kann.

Ständig angefeuchtete Ziegelmehldecken binden schlechter ab.

4. Für die Bewässerung der Ziegelmehldecke nur geeignetes Gerät verwenden (fein zerstäubende Handdusche, keinen direkten Wasserstrahl auf die Ziegelmehldecke halten).

Beim Einsatz von Stativregnern oder Beregnungsanlagen wird kein ausreichender Schlämmeffekt erzielt.

5. Bei den ersten zwei Pflegegängen die Linienbänder in Laufrichtung mit Ziegelmehl leicht nachstreuen (je eine Karre / Platz). Reinigung der Linien erst nach Abbindung der Deckschicht vornehmen. Beim rechtwinkligen Überqueren der Linienbänder das nachlaufende Walzenrad etwas anheben. Niemals mit der Walze auf der Linie drehen (Verschiebung der Linienbänder).
6. Da im Grundlinienbereich stärker aufgefüllt wurde, können hier nachträglich Absackungen entstehen. Einmalig nachstreuen (ca. eine Karre je Grundlinie).
7. Materialbedingt löst sich anfänglich etwas Grobkorn aus der neuen Ziegelmehldecke. Dieses Material kann nach Abbindung der Deckschicht abgetragen werden.
8. Bei extremen Witterungsverhältnissen (Frost, Trockenheit, starke Niederschläge) müssen ggf. andere Maßnahmen, als in der Pos. 2 beschrieben, durchgeführt werden.
9. **Bei anstehenden Problemen bitte unmittelbar mit uns Kontakt aufnehmen.**

TESPO

Tennisanlagen u. Strassenbau GmbH
Volksdorfer Weg 52, 22393 Hamburg, Tel. 0 40/6 40 00 22, Fax. 0 40/6 40 57 68
www.tespo-gmbh.de / kontakt@tespo-gmbh.de